

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 12/0094
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 01.03.2012
Bearb.:	Herr Thomas Röhl	Tel.: 209	öffentlich
Az.:	60-Herr Röhl/Ju -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	15.03.2012	Entscheidung

Bebauungsplan Nr. 214 Norderstedt, 1. Änderung "Gewerbegebiet Nettelkrögen Süd", Gebiet: östlich Niendorfer Straße, westlich Tarpenbek, südlich Gutenbergring, nördlich Ausgleichsflächen Ortsumgehung Fuhlsbüttel
hier: Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Beschlussvorschlag

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Bebauungsplan Nr. 214 Norderstedt, 1. Änderung "Gewerbegebiet Nettelkrögen Süd", Gebiet: östlich Niendorfer Straße, westlich Tarpenbek, südlich Gutenbergring, nördlich Ausgleichsflächen Ortsumgehung Fuhlsbüttel (Anlage 2) die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) erfolgen.

Das Planungskonzept vom Februar 2012 (Anlagen 3, 4, 5) wird als Grundlage für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gebilligt.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist entsprechend den Ziffern 1, 2, 3, 4, 6 - 9 und 11 der Anlage 7 dieser Vorlage durchzuführen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine/folgende Ausschussmitglieder/Stadtvertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Sachverhalt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner Sitzung am 15.12.2011 die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 214 Norderstedt, 1. Änderung beschlossen.

Der Aufsichtsrat der Beiersdorf AG hat am 06.02.2012 die Zusammenlegung der Firmenzentrale tesa mit dem Forschungs- und Technologiezentrum auf einem rund 5 ha großen Areal an der Niendorfer Straße genehmigt. Auf dem bereits vertraglich gesicherten Gelände sollen bis 2015 die neuen Gebäude errichtet und bezogen werden.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Verkehr:

Die verkehrliche Anbindung erfolgt ausschließlich an die Niendorfer Straße über den bereits hergestellten Verkehrsknoten Niendorfer Straße/Südportal und eine zusätzliche Zufahrt ca. 200 m nördlich. In einer 1. Machbarkeitsstudie wurde gutachterlich nachgewiesen, dass bei entsprechender Ausgestaltung des neuen Verkehrsknotens die Leistungsfähigkeit der Niendorfer Straße gewährleistet wird.

Grün:

Die bereits durch den Ursprungsbebauungsplan planungsrechtlich gesicherte angrenzende Tarpenbek-Niederung soll weiterhin als naturnahe Auenzone entsprechend den landschaftsplanerischen Zielvorstellungen entwickelt werden. Zur Freihaltung einer möglichst großflächigen offenen Niederungslandschaft sind Freiflächen vorgesehen, die als ungenutzte oder extensiv genutzte Pufferzone zwischen der geplanten Bebauung und der Tarpenbek fungieren. Durch das Vorhaben wird im Südosten eine geschützte Biotopfläche geringfügig überbaut. Diese Inanspruchnahme ist im weiteren Planverfahren naturschutzrechtlich und artenschutzrechtlich zu prüfen. Erforderliche faunistische und floristische Untersuchungen zum Arten- und Biotopschutz sind beauftragt.

Im Norden des Plangebietes werden bisher als Grünfläche festgesetzte Teilbereiche geringfügig für den Bau einer Erschließungsstraße und die Realisierung eines Kindergartens beansprucht. Im Gegenzug soll die bisher geplante Verkehrsfläche zur Verbindung der beiden Gewerbeflächen entfallen und somit eine durchgängige Grünzone entstehen. Eine Fuß- und Radwegverbindung soll innerhalb der Tarpenbek-Niederung zu dem bestehenden Weg südöstlich entlang der Tarpenbek (auf Hamburger Stadtgebiet) hergestellt werden. Der genaue Anschluss mit einer Brücke über die Tarpenbek wird im Verlauf des weiteren Verfahrens geklärt. Ein weiteres Ziel der Grünordnung ist die landschaftsgerechte Einbindung der künftigen Bebauung in den vorhandenen Stadtrand und die Umgebung vor allem gegenüber der Tarpenbek-Niederung.

Dieses Planungskonzept wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 15.03.2012 ausführlich vorgestellt.

Anlagen:

1. Übersichtsplan mit Darstellung des Plangebietes des Bebauungsplans
2. Gebiet des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans
3. Lageplan
4. Visualisierung Niendorfer Straße von Süden
5. Visualisierung Gebäudeensemble
6. Erläuterungsbericht Planungskonzept
7. Maßnahmenkatalog zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung